

ATELIER RUNDGANG



Lister Künstlerinnen und Künstler



2025

2. November

11.00 - 18.00 Uhr

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

die Gruppe Lister Künstler besteht seit über 20 Jahren und ihre Mitglieder sind im Lister Kulturleben fest verankert. Ob bei den Wochenmärkten auf dem Moltkeplatz und der Lister Meile oder bei einem spontanen Atelierbesuch: Man kennt und schätzt sich. Seit der Gründung gab es naturgemäß Wechsel in der Zusammensetzung, aber die Kerngruppe ist seit vielen Jahren dieselbe. Erfreulicherweise sind in den vergangenen Jahren neue und jüngere Mitglieder hinzugekommen. Alle zusammen repräsentieren ein breites Spektrum unterschiedlicher Positionen und Medien der bildenden Kunst: Druckkunst, Keramik, Malerei und Zeichnung, Medienkunst, Fotografie, skulpturale Arbeiten, Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Assemblagen, Tanz, Performances und prozesshafte Interventionen sind vertreten.

Die aktuellen Mitglieder sind: Eduardo Flores Abad, Saskia Bera, Michaela Hanemann, Guido Kratz, Francesco Lamazza, Ivonne Mewes, R. F. Myller, János Nádasdy (nimmt dieses Jahr am Atelierspaziergang nicht teil), Benita Neubauer, Holle Voss, Eva Maria Stockmann.

Die Lister Künstler sind eine Gruppe miteinander befreundeter professioneller Künstler, aber keine Künstlergruppe im traditionellen Sinne mit einem gemeinsamen Programm. Man kann vielleicht sagen, die Unterschiedlichkeit ist Programm. Die gemeinsamen Ausstellungen sind sehr erfolgreich, wie die Jubiläumsausstellung zum 20-jährigen Bestehen im März 2022 im Bürgersaal des Rathauses. Trotz Einschränkungen durch Corona sahen die Ausstellung über 1.500 Menschen.

Schon in der Gründungsphase entstand die Idee des Atelierrundgangs, der jedes Jahr Anfang November stattfindet. Die Lister Künstler öffnen ihre Ateliers für Publikum und geben so Einblicke in ihre praktische Arbeit. Anders als bei einer normalen Ausstellung können Interessierte bei dieser Gelegenheit den Entstehungsprozess der Werke kennen lernen und den Künstlern gewissermaßen über die Schulter schauen. Man sieht nicht nur fertige Werke, sondern auch Skizzen, Vorstudien und Entwürfe. Das persönliche Kennenlernen und das Gespräch über die Kunst ist eine besondere Gelegenheit des Atelierrundgangs.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und schauen Sie am Sonntag, dem 2. November vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Lister Künstlerinnen und Künstler





Eduardo Flores Abad

Atelier:

Herrenstraße 11, 30159 Hannover
E-Mail: info@eduardoflores.de
www.eduardoflores.de
www.instagram.com/atelier.flores.e/

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung und Medienkunst

Vita: Eduardo Flores wurde in Guayaquil, Ecuador, geboren. Er ist seit 2022 neues Mitglied der Lister Künstler. Er arbeitet interdisziplinär: In seinen Werken experimentiert er mit verschiedenen Medien, Techniken, Materialien, Formen und Farben. Dabei lässt er sich von Erfahrungen und philosophischen Perspektiven leiten. Sein Studium der Instrumentalen und Elektronischen Komposition schloss er 1995 an der Folkwang-Hochschule Essen und am Institut für Computer und Elektronische Medien in Essen ab. Flores Abad erhielt 2007 ein Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen und 2010 das Jahresstipendium des Landes Niedersachsen sowie seit 2021 die Atelierförderung aus Mitteln der Atelier- und Projektraumförderung der Stadt Hannover und der Dr. Christiane Hackerodt Kunst und Kulturstiftung. Zur Zeit ist er Mitglied u. a. der DEGEM, GEMA, Künstlerhäuser Worpswede und VG Bild-Kunst.



La Sociedad Burbuja: Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2024

Zu den Arbeiten: Viele Phänomene werden aus der Distanz wahrgenommen und durch individuelle Lebensumstände gefiltert. In diesem Malerei-Projekt werden Gemälde mit fiktiven Szenen aus einer beobachtenden Perspektive dargestellt, ohne Wertung. Die künstlerische Technik beschreibt Personen oder Objekte nicht detailgetreu, sondern präsentiert diese in manieristischer Form, wobei die Elemente für sich stehen oder miteinander interagieren.



Saskia Bera

Atelier:

Baumbachstraße 4, Eingang zur Lister Straße
30163 Hannover
E-Mail: saskiabera@yahoo.de
www.saskiabera.com
Instagram: @saskiabera

Arbeitsschwerpunkte: Malerei

Vita: Bera wurde 1974 in München geboren und kam früh zur Malerei. Ihre malerischen Kenntnisse vertiefte sie durch verschiedene Malkurse und im Rahmen ihres Designstudiums. Seit 2012 arbeitet sie in ihrem Atelier in Hannover/List. Ihre Werke wurden international ausgestellt, u. a. in Berlin, Wien, Paris und Madrid. Seit 2023 ist sie Mitglied der Lister Künstler.



„My Space“ 2025, mixed media, 80 x 60 cm (Bildausschnitt)

Zu den Arbeiten: Saskia Bera zeigt figurative Porträts, inspiriert von Bildern aus sozialen Medien. Ihre Arbeiten hinterfragen, wie sich unser Selbstbild im digitalen Zeitalter verändert - zwischen Inszenierung, Identität und emotionaler Tiefe. Themen wie Rollenbilder, Kindheitserfahrungen und die psychischen Auswirkungen moderner Gesellschaft prägen ihr Werk.

Gastkünstler im Atelier: Jens Briskorn

Vita: Geboren 1965 in NRW, lebt und arbeitet in Hannover. Als Künstler Autodidakt, zeichnet und malt er seit der Kindheit ‚crossover‘, stil- und genreübergreifend. Jens Briskorn widmet sich aktuell dem asemischen Schreiben, entwickelt daraus Muster und Strukturen und kombiniert diese mit Farbflächen, Porträtzeichnungen oder Linol-Prints.



Zu den Arbeiten: Schon als Kind faszinierten Jens Briskorn Strukturen und Muster, wie die in den marmorierten Bodenfliesen des Badezimmers seines Elternhauses: Immer wieder ließen sich darin neue Gesichter, Tiere oder ähnliches entdecken. Auf solcherlei Zufälle arbeitet auch Jens Briskorn hin, wenn er mit Ziehfeder, Feinliner oder Vogelfeder mit Tusche Material vom handgeschöpftem Büttenpapier bis zur Leinwand bearbeitet.



Michaela Hanemann

Atelier: Atelier im Hexenhaus
Podbielskistrasse 3a (Hinterhof)
30163 Hannover
E-Mail: kontakt@michaelahanemann.de
www.michaelahanemann.de
Instagram: @michaela_hanemann,
Facebook: @michaela.hanemann.1

Arbeitsschwerpunkte:

Partizipative Projekte, Installationen, Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur

Vita: Die interdisziplinäre Künstlerin Michaela Hanemann absolvierte 2008 ein Studium der Bildenen Kunst bei Peter Redecker und Vernena Vernunft an der fh Hannover. Seit dem ist sie in Ausstellungen wie „Currents New Media“ in New Mexico oder der „Mediation Biennale in Istanbul“ vertreten. In partizipativen Projekten arbeitete sie u. a. mit dem Kunstverein Hannover, Kunstmuseum Wolfsburg, Landesmuseum Hannover, Frauenmuseum Bonn, Pavillon 0/4 in Venedig, Kunstverein Langenhagen oder der Städtischen Galerie Bremen zusammen. Hanemann erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien zuletzt 2022 vom Niedersächs. MWK und der Stiftung Kulturwerk.



„Bieberpiraten“, Kohle und Acryl auf Leinwand, 130 x 170 cm, 2025

Zu den Arbeiten: Michaela Hanemann erforscht in ihren zum Nachdenken anregenden Werken komplexe Zusammenhänge zwischen Natur, Gesellschaft und Wahrnehmung. In aktuellen Arbeiten beschäftigt sich Hanemann mit dem Thema Freiheit: Figuren tauchen auf - entschlossen, verspielt, wild. Aus Kohle geboren, streifen sie durch eine Welt, die sie nicht ganz halten will. Die Linie wehrt sich, klammert sich an ihre Form, während die Farbe in Schichten über sie rollt wie eine Flut. Es ist ein Ringen, ein Übermalen und Überschreiben - ein Kampf um Sichtbarkeit, ein Aufbegehren gegen das Verschwinden. Freiheit erscheint hier nicht als Zustand, sondern als Bewegung: unruhig, widerständig, lebendig.

Guido Kratz



Atelier:
Goebenstraße 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 391434
E-Mail: info@guido-kratz.de
www.guido-kratz.de

Arbeitsschwerpunkte:

Keramik

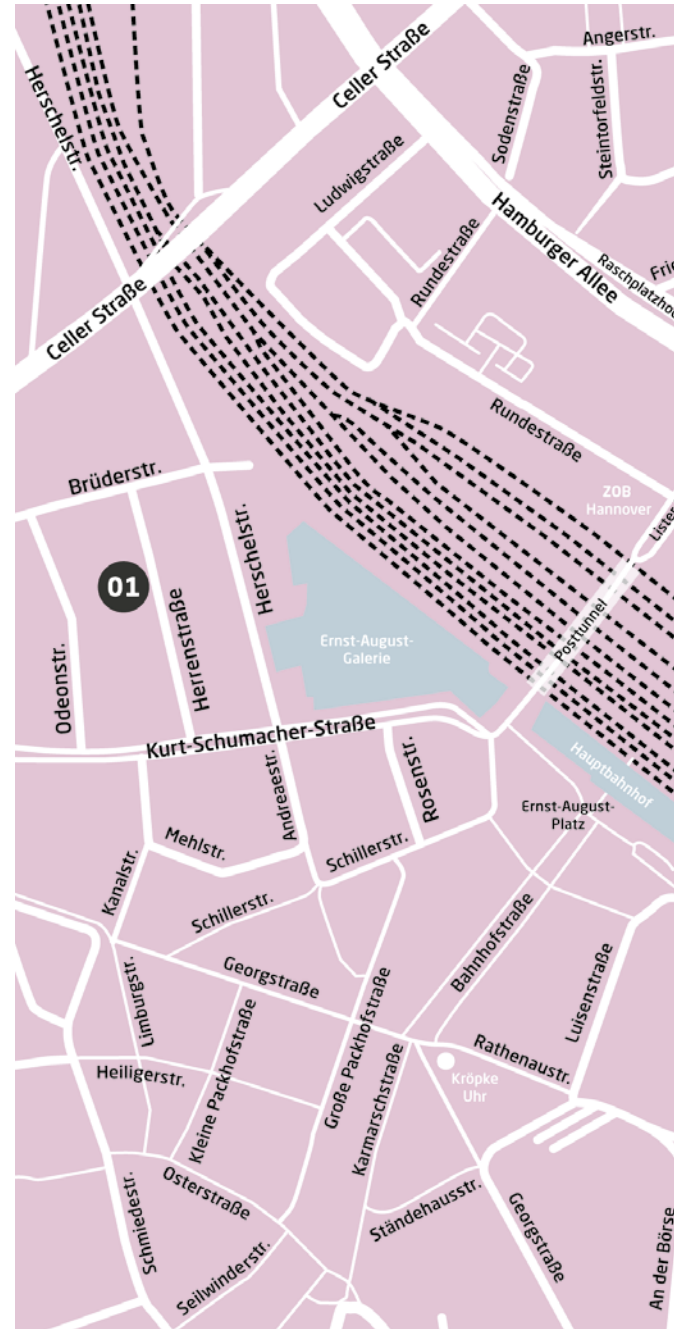
Vita: Geboren 1958 in Frankfurt am Main, 1978 Mitglied einer Künstlerkommune in der Nähe von Frankfurt/M. - Fotografie, Malerei, Musik, Keramik. Danach Schwerpunkt Keramik, Einzelstücke, Geschirr, Baukeramik und Keramikmöbel. Ab 1990 Malerei auf Keramik, Leinwand und Digital. 2000 Entstehung der Netzwerkbilder, Workshops in ganz Deutschland, Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien und Kroatien. Heute Schwerpunkt Baukeramik, Skulpturen, Wandreliefs.



„Vasa Pretiosa 46“, Keramik, Fayencemalerei, 73 x 45 x 20 cm, 2023

Zu den Arbeiten: Auch wenn Guido Kratz in Fotografie, Malerei auf Leinwand und vielen digitalen Experimenten tätig war, blieb die Keramik der wichtigste Bezugspunkt. Sie zieht sich wie ein Band durch sein künstlerisches Leben: Keramik Möbel, historische Keramiksäulen, Malerei auf hauchdünnen Keramikplatten, Tanzskulpturen, Gartensäulen und skulpturale Gefäße. Keramik bedeutet für Guido Kratz eine kulturelle Tätigkeit, die ihre Wurzel in allen Kulturen der Welt hat.

Atelier Rundgang 2025



01 Eduardo Flores Abad, Herrenstraße 11



- 02** Saskia Bera, Baumbachstraße 4
- 03** Michaela Hanemann, Podbielskistraße 38
- 04** Guido Kratz, Goebenstraße 4
- 05** Francesco Lamazza, Steinmetzstraße 12
- 06** Ivonne Mewes, Edenstraße 42

- 07** R. F. Myller, Goebenstraße 4
- 08** Benita Neubauer, Steinmetzstraße 13
- 09** Eva-Maria Stockmann, Bonifatiusplatz 4
- 10** Holle Voss, Fraunhofer Straße 3



Francesco Lamazza

Atelier:

Steinmetzstraße 12, 30163 Hannover
Tel.: 0511 - 62 08 58
Mobil: 0163 - 64 92 267
E-Mail: lamazza@htp-tel.de
www.francesco-lamazza.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei und Collagen

Vita: 1948 geboren in Ciro/Italien - 1965 Übersiedlung nach Hannover - Bis 1980 freischaffender Musiker in Deutschland, Italien und England - 1977 bis 1980 Tischlerlehre und Gesellenprüfung - 1980 bis 2005 selbstständiger Restaurator für Mobiliar mit eigener Werkstatt - 1988 bis 1991 Lehrgang zur Meisterschaft im Tischlerhandwerk und Meisterprüfung - 1992 bis 1995 Studium „Gestaltung und Design“ an der Werkakademie Hannover bei Prof. G. Spellmeyer und M. Schellhorn - 1995 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe FDDL Hannover - 2001 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe ARTE DIRETTA - 2004 bis 2009 Dozent an der K9-Akademie der Bildenden Künste - Seit 2010 Mitglied in der Vereinigung Lister Künstler - Seit 2011 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) - Seit 2017 Mitglied im Kunstraum Benther Berg - Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien und Museen.

Zu den Arbeiten:

Lamazza zeigt mit seinen Bildern, wie groß die Ausdrucksfähigkeit von Farben sein kann. Die Werke zeigen eine überreiche „lichtdurchdrungene“ Farbpalette, in der grelle metallische Töne die positive Aggressivität des Pinselstriches unterstreichen. Neben den Gemälden sind auch die Collagen ein Freudenakt, eine Liebeserklärung an das Leben. Sie ziehen den Betrachter unwiderstehlich in Traum- und Erlebniswelten ein.



Öl auf Pappe, 127 x 90 cm



Ivonne Mewes

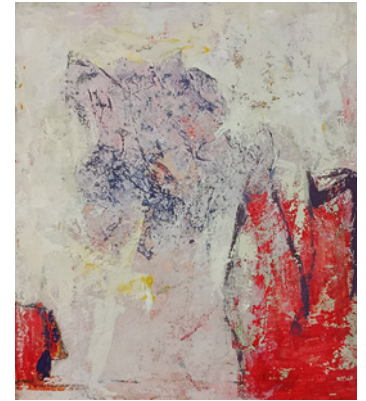
Atelier:

Edenstraße 42, 30161 Hannover
Tel.: 0173 - 63 07 244
Email: ivonnemewes@web.de
www.ivonnemewes.de

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung, Objekte

Vita: Lebt und arbeitet in Hannover.

Zu den Arbeiten: Jedes Bild ist für mich eine Entdeckung, ein kostbarer Moment der Klarheit, der sich aus dem Chaos erhebt. Es ist, als ob inmitten eines tosenden Meeres aus Farben, Formen und Emotionen ein stiller, leuchtender Funke der Erkenntnis aufblitzt. Dieses funkeln ist einzigartig, flüchtig und doch unvergesslich. Ich wende verschiedene Techniken an, bin wie eine Reisende, die immer wieder neue Wege erkundet, um verborgene Schätze zu finden.



„Rotgeflüster“, Acryl, 58 x 51cm

Gastkünstlerin im Atelier: Ushi Meyer-Petersen



Vita: 1975 - 1981 Studium der Fächer Kunst, Philosophie und Politik. 1978 Teilnahme an Sommerakademien in Salzburg zur Bildhauerei und Trier zur Lithografie. 1981 - 1988 Kunstlehrerin an der IGS Hannover-Mühlenberg, seit 1988 Freie Mitarbeiterin bei der Planung und Durchführung von Ausstellungen.

Zu den Arbeiten:

„I knot therefore I am.“
Netzwerke aus unterschiedlichen Materialien, gesammelten Netzen in sortierten Farben. Die Knoten spielen dabei die Hauptrolle.



R. F. Myller

Atelier:

Goebenstr. 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 3500669
Mobil: 0171 - 12 29657
E-Mail: kontakt@rfmyller.com
www.rfmyller.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Holzschnitt, Experimente

Vita: Geboren 1964 in Hannover, studierte er von 1986 bis 1993 Kunstpädagogik und Freie Kunst in Hannover (beides ohne Abschluss) unter anderem bei Horst Hellinger und Peter Tuma. Seit 1992 arbeitet er im eigenen Atelier, seit 2008 in der Goebenstraße 4 in der List.

Myller hat in zahlreichen Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien und Museen in Städten wie Hannover, Berlin, Köln, Hamburg, Leipzig, Bremen, Weimar, Wiesbaden, San Francisco, Barcelona, Toulouse, Hämeenlinna (Fin) und Jaromerice (Tschechien) ausgestellt. Er ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) und in der Fachgruppe Kunst von Ver.di. Er hat mehrere Auszeichnungen für seine Arbeiten erhalten und war bei mehreren Kunstpreisen in der Vorauswahl.



Mind. 48 Porträts, Mischtechnik auf Leinwand,
je 18 x 24 cm, 2018 – 2025

Zu den Arbeiten: Das Werk von R. F. Myller ist ein facettenreiches Zusammenspiel aus Materialität, Technik und tiefgründiger Thematik. Seine Arbeiten fordern den Betrachter heraus, sich mit Geschichte, Erinnerung und der Gegenwart auseinanderzusetzen. Durch die Verbindung von experimentellen Techniken und gesellschaftlich relevanten Themen schafft Myller Kunst, die sowohl ästhetisch als auch intellektuell anregend ist. Myllers Kunst ist nicht nur formal innovativ, sondern auch gesellschaftlich engagiert.

Benita Neubauer

Atelier:

Steinmetzstr. 12, 30163 Hannover
Mobil: 0173 - 61 85 778
E-Mail: benita.neubauer@gmail.com
www.www.benitaneubauer.art



Arbeitsschwerpunkte: Acrylmalerei, Collage und spezielle Kasein-Technik

Vita: Freischaffende Malerin aus Hannover, Unterricht bei zahlreichen europäischen und amerikanischen Künstler:innen, Ausstellungen in Hannover, München und USA, Mitglied der Lister Künstler:innen Hannover.



„Abstract crossover“, Kasein und Collage, 120 x 100 cm, 2024

Zu den Arbeiten: Ich arbeite mit einer Vielfalt an Techniken, darunter Acrylmalerei, Collage und eine spezielle Kasein-Technik. Letztere stelle ich selbst her, indem ich Quark oder Hirschhornsalz als Grundsubstanz verwende. Als Füllstoff nutze ich grobe Kreide und füge dieser Masse Erde, Sand, Asche oder mineralhaltige Pigmente hinzu. Durch das schichtweise Auftragen, verbunden mit langen Trocknungsphasen, entsteht ein ruhiges, sanftes und fast meditativ wirkendes Ergebnis, das im Kontrast zu den eher dynamischen Acrylbildern steht. Diese vielseitige Methode verleiht meinen Werken eine besondere Tiefe und Textur. Meine Inspiration schöpfe ich aus den vielfältigen Eindrücken meiner Reisen, der wunderbaren Natur und den intensiven Begegnungen mit Menschen. Ich verbinde organische Formen und natürliche Elemente zu harmonischen Kompositionen, die sowohl abstrakt als auch greifbar sind. Durch die Kombination der verschiedenen Techniken schaffe ich einzigartige Werke, die die Schönheit und Komplexität der Welt einfangen und reflektieren.

„Kunst ist unser Portal in die unsichtbare Welt“ Rick Rubin



Eva-Maria Stockmann

Atelier:

Bonifatiusplatz 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 628911
E-Mail: eva_mar@t-online.de
www.evamar.de

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei

Vita: 1953 geb. in Hannover, Studium Freie Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover, Leben und Arbeit als Freischaffende Künstlerin in Hannover. Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1990. Seit 2002 jährliche Teilnahme an der Aktion „Lister Künstler“ Atelierrundgang. Seit 2008 Teilnahme am 1 x jährlich stattfindenden „Zinnober“ Wochenende. Von 2014 - 2022 Lehrauftrag für Aktzeichnen an der Hochschule Hannover.



„Gesicht“, Ölpastell/Gouache, 2023

Zu den Arbeiten: Mein Interesse gilt dem zeichnerisch/malerischen Erforschen des Materials des jeweiligen Objektes und dessen Charakters. Dabei versuche ich, das Wesen der Dinge zu erfassen, deren Sinnlichkeit im Zusammenhang von Leben und Vergänglichkeit zum Ausdruck zu bringen. Zu diesem Zweck verwende ich Formen der naturalistischen Darstellung und der menschlichen Figur.



Holle Voss

Atelier:

Fraunhofer Straße 3
30163 Hannover
Tel.: 0511 - 756787
holle.voss@arcor.de

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei und Siebdruck

Vita: Holle Voss ist seit 2016 Mitglied der Lister Künstler. Geboren in Hannover; Studium für Textildesign an der Werkkunstschule Hannover und Studium der Kunstpädagogik; Gründungsmitglied des Workshop Hannover; Kunsterzieher-tätigkeit an Real- und Grundschulen in Hannover von 1979 bis 2005; seit 1989 experimenteller Siebdruck; Fortbildung in Hamburg und Trier.



„Schiefloge“,
Maße 105 x 90 cm,
Siebdruck

Zu den Arbeiten: „Ganz offensichtlich ist es kein Werk der leisen Töne. Wir stehen inmitten dieser vibrierenden Farbverläufe und Schichtungen und intensiven Hell-Dunkel-Kontrasten. Auch widersetzen sich die meisten ihrer Arbeiten einer einfachen Lesart. Vielseitig ist die Bandbreite der behandelten Themen und Inhalte. Sie reichen von den existentiellen Grundfragen des Lebens und den damit verbundenen philosophischen und spirituellen Herausforderungen über gesellschaftspolitische Kommentare bis hin zu medienreflexiven Experimenten und Recherchen. Voss' Bilder enthalten abstrakte und gegenständliche Elemente, symbolhafte Versatzstücke, Wörter, Texte oder auch Vorlagen aus Printmedien. Manche Motive tauchen wiederholt in unterschiedlichen Bildern auf, werden aber in immer wieder andere Zusammenhänge und Erzählungen überführt. ...“

Silke Boerma (Eröffnungsrede, 2016)

Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist nicht nur, dass für jeden was dabei ist, sondern dass sie Ihnen die Möglichkeit bietet, die Kunst nicht im neutralen bis mitunter klinischen „White Cube“ des Museums oder der Galerie zu erleben, sondern Sie lernen Kunst und Künstler sozusagen in ihrem natürlichen Habitat kennen.

Denn im Vergleich zu einem Museumsbesuch gleicht der Atelierrundgang einer Safari oder einem Naturspaziergang. Das Museum erscheint mitunter wie ein Zoo: in einer künstlichen Inszenierung werden wir auf dem neuesten Stand der Wissenschaft über die Besonderheiten und Eigenarten der ausgestellten Exemplare aufgeklärt und belehrt. Geordnet und sortiert werden uns Zusammenhänge und Einflüsse erklärt. HIER herrscht im positiven Sinne Wildwuchs und Durcheinander.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich gehe ganz gerne mal in den Zoo und noch viel lieber ins Museum. Das ist lehrreich, informativ, unterhaltsam, oft die einzige Möglichkeit bestimmte Tierarten zu erleben. Aber der direkte Kontakt zu Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort, bevor das Werk durch die wissenschaftliche Mangel gedreht, analysiert, definiert und bewertet worden ist, das ist schlicht und einfach das authentischere Erlebnis.

Und dabei wünsche ich Ihnen und den Künstlern viel Spaß, spannende Gespräche und interessante, neue Erkenntnisse.

Esther Orant

Kunsthistorikerin



Zu unseren Social Media Kanälen



Facebook



Instagram

Website: <https://listerkuenstler.wordpress.com>
(siehe Rückseite)

Gestaltung: blattwerker.de
Titelbild: 志华 崔 – AdobeStock.com
Rückseite: Sebastian – AdobeStock.com
Auflage: 2.500 Exemplare

Copyright: Das Copyright für Fotos und Texte liegt, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Künstlern, Autoren und Fotografen.

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro



www.listerkuenstler.wordpress.com